

als eine wenig glaubwürdige Vermuthung...
Gotha den 12. April. Dr. Petermann hat die Nachricht erhalten...

Italien.

Florenz den 8. April. In der Provinz Salerno hatten sich Briganten...

Rom den 10. April. Der Fremdenzuzug zur Sekundfeier des Papstes dauert fort...

Rom den 11. April. Der Papst hat heute Morgen 7 1/2 Uhr am päpstlichen Altar...

Nordamerika.

Philadelphia, 24. März. Seit einigen Monaten sind hier bei den Drahtwagen...

ten eine deutsche Stunde, und dies sogar auf rauher Landstraße.
Wichtig für die Gerberei.

Von New-York will nächstens der Luftschiffer Alexander Chevalier eine Ballonreise über den atlantischen Ocean unternehmen.

Landwirthschaftliches.

Stand der Saaten.

(Nach den Berichten der preussischen Handelszeitung.)

Aus Berlin selbst wird gemeldet: Die Witterung in der abgelaufenen Woche kann man durch den öfter gefallenen stärkeren Regen...

schwunden und mehr denn je halten sich die Käufer an niedrige Preise...

Wichtig für die Gerberei.

Chemische Untersuchungen haben das ergeben, daß in den ein- und zweijährigen Zweigen der Eichen...

Unterhaltendes. Der Blitzstrahl.

Zweites Kapitel.

Die Passagiere des Dampfboots. "Es thut mir leid, daß Sie so gesprochen haben," sagte Lander...

Beim Zens, Sie sind noch schlimmer gefahren, als ich," sagte Randall mit einem schallenden Gelächter...

Lepplche, mit einem Lotterbettchen, das nur ein leichtes Plumeau zur Zudecke hat.

Fruchtpreise.

1. von württembergischen Märkten.

Mittelpreis per Zoll-Ctr. W i n n e n d e n den 8. April. Kernen 5 fl. 6 kr. Dintel 3 fl. 51 kr.

U l m den 10. April. Kernen 5 fl. 16 kr. Waizen 5 fl. 5 kr.

K a v e n s b u r g den 10. April. Korn 5 fl. 24 kr. Roggen 4 fl. 20 kr.

2. von bayerischen Märkten:

M i t t e l p r e i s p e r b a y r . S c h e f f e l . M ü n c h e n den 10. April. Waizen 17 fl. 50 kr.

N ö r d l i n g e n den 10. April. Kernen 17 fl. 33 kr. Waizen 17 fl. 42 kr.

Bekanntmachungen.

M i m e r s b a c h . Gerichtsbezirks Badenang. Gläubiger-Aufruf.

In der Verlassenschaftsache des verstorbenen Christoph Kurz von hier beträgt die Aktivmasse 173 fl. 35 kr.

widrigenfalls dieselben unberücksichtigt bleiben würden. Den 12. April 1867.

R. Amtsnotariat Unterweissach. G a l l .

Badenang. Gesuch einer Hebamme.

Diejenigen hiesigen Frauenpersonen, welche dem Dienste einer Hebamme sich widmen wollen...

Den 8. April 1869. Gemeinsh. Amt. Moser. Schmüdle.

Marbach. Minder-Verkauf.

Das heutige Erzeugniß von ungefähr 10 Klafter Grob- und Kattel-Rinde...

Dienstag den 20. April, Morgens 9 Uhr, auf dem Rathhaus...

Den 12. April 1869. Gemeinderath.

Steinhausen, Gemeinde Kleinaspach. Fahrniß-Verkauf.

Kursbericht vom 13. April 1869.

Table with columns for Staatspapiere, Pfandbriefe u. s. m., Goldsorten. Includes entries for Württemberg, Bayern, Baden, etc.

Lebensmittelpreise von Badenang am 13. April 1869.

Table listing prices for various food items like Schweinefl., Rindfleisch, etc.

Gestorben.

den 12. April zu Badenang, Gottlieb Fischer von Mittelschönthal, 52 Jahre alt.

den 13. April, Morgens 1 Uhr, Wilhelm Haller, Schreiner, 38 Jahre alt...

den 15. April, Nachmittags 2 Uhr.

den 12. April zu Badenang, Gottlieb Fischer von Mittelschönthal, 52 Jahre alt.

den 13. April, Morgens 1 Uhr, Wilhelm Haller, Schreiner, 38 Jahre alt...

den 15. April, Nachmittags 2 Uhr.

den 12. April zu Badenang, Gottlieb Fischer von Mittelschönthal, 52 Jahre alt.

den 13. April, Morgens 1 Uhr, Wilhelm Haller, Schreiner, 38 Jahre alt...

den 15. April, Nachmittags 2 Uhr.

den 12. April zu Badenang, Gottlieb Fischer von Mittelschönthal, 52 Jahre alt.

den 13. April, Morgens 1 Uhr, Wilhelm Haller, Schreiner, 38 Jahre alt...

den 15. April, Nachmittags 2 Uhr.

den 12. April zu Badenang, Gottlieb Fischer von Mittelschönthal, 52 Jahre alt.

den 13. April, Morgens 1 Uhr, Wilhelm Haller, Schreiner, 38 Jahre alt...

den 15. April, Nachmittags 2 Uhr.

auch steht jedem Erwerber ein sicheres Auskommen in Aussicht.

Den 14. April 1869.

Adlerwirth Selter.

Dankagung.

Für die liebevolle und aufopfernde Theilnahme an den schweren Leiden meiner seligen Frau während ihrer 10wöchentlichen Krankheit und für die so zahlreiche ehrenvolle Begleitung von hier und auswärts zu ihrer letzten Ruhestätte, sowie für die vielen Blumen-Spenden sage ich und zugleich im Namen meiner Schwiegertochter meinen innigsten Dank.

Den 12. April 1869.

Löwenwirth Binçon.

Eine Erfindung von ungeheurer Wichtigkeit ist gemacht, das Naturgeheim des Haarwachstums ergründet. Dr. Wackerfons in London hat einen Haarbalsam erfunden, der Alles leistet was bis jetzt unmöglich schien, er läßt das Ausfallen der Haare sofort aufhören, befördert das Wachstum derselben auf unglaubliche Weise und erzeugt auf ganz fahlen Stellen neues, volles Haar bei jungen Leuten von 17 Jahren an schon einen starken Bart. Das Publikum wird dringend ersucht, diese Erfindung, mit den gewöhnlichen Marktschreiereien nicht zu verwechseln. Dr. Wackerfons Haarbalsam ist in Original-Metallbüchsen à 2 fl. acht zu haben im Haupt-Depot von **Adolf Saag & Cie.** in **Stuttgart** Königsstraße 25. Verfaßt nur gegen vorherige Franko-Einsendung oder Nachnahme.

Dr. Pattison's Gichtwalle

lindert sofort und heilt schnell
Gicht und Rheumatismen
aller Art, als: Gesicht-, Brust-, Hals- und Zahnschmerzen, Kopf-, Hand- und Kniegicht, Gliederreizen, Nüden- und Lendenweh.
In Bateien zu **24 fr.** und Batten zu **12 fr.**
bei **Albert Müller**
in Wadnang.

Wadnang.
Für mein Bad suche ich auf den 1. Mai ein geordnetes Mädchen als
Badjungfer.
K. Gsenwein.
Apotheker.

Wadnang.
Der Unerreichbare empfiehlt sich den Herren Gewerbetreibenden zu **chemisch-technischen Untersuchungen** jeder Art.
Otto Gsenwein,
Apotheker.

Wadnang.
Einen ganz feinen
Welzheimer Schleiffstein
samt Geißel, insbesondere für Rothgerber geeignet, ist dem Verkäufer ausgesetzt. Nähere Auskunft ertheilt die Ned.

Redigirt, gedruckt und verlegt von L. Wildt in Wadnang.

Für die **Wadnang.**
Detisheimer Naturbleiche
nimmt Gegenstände in Empfang
Julius Schmückle.

Wadnang.
Einweb-Garn
in erster Qualität empfiehlt zu billigem Preise
Julius Schmückle.

Wadnang.
Frankfurter Vogelfutter
hauptsächlich für **Canarienvögel** sehr gut bei
Julius Schmückle.

Wadnang.
Wollene Sommer-Buxskins
in reicher Auswahl empfiehlt billigt
Julius Springer.

Murrhardt.
Kleiderzeug-Kette
vertauft stets zu außergewöhnlich billigen Preisen
Friedrich Horn.

Liebigs Fleisch-Extrakt aus Süd-Amerika (Fray-Bentos)
DER LIEBIG'S FLEISCH-EXTRACT COMPAGNIE, LONDON

Grosse Ersparnisse für Haushaltungen.
Augenblickliche Herstellung von kräftiger Fleischbrühe.
Bereitung und Verbesserung von Suppen, Saucen, Gemüsen etc.
Stärkung für Schwache und Kranke.
Goldene Medaillen auf der Pariser Ausstellung 1867 und Havre Ausstellung 1868.

Nur acht wenn jeder Topf mit Unterschrift der Herren Professoren Baron J. von LIEBIG und Dr. M. von PETTENKOFER versehen.
DETAIL PREISE FUER GANZ DEUTSCHLAND
1 engl. Pfd-Topf 1/2 engl. Pfd. Topf 1/4 engl. Pfd-Topf 1/8 engl. pfd-Topf.
à 5. 33. à fl. 2. 54. à fl. 1. 36. à 54 Kr.
Zu haben in den meisten Handlungen und Apotheken.

Wadnang.
Lehrlings-Gesuch.
Einen jungen Menschen nimmt unter annehmbaren Bedingungen in die Lehre
J. Stierle, Schlosser.

Wadnang.
Ein freundliches Logis, enthaltend: 2 Zimmer, Küche, Bühne, Keller und Holzremise, wozu auch erforderlichen Falls Stallung und Scheune gegeben würde, könnte bis Georgii bezogen werden. Nähere Auskunft ertheilt die Ned. d. Bl.

Wadnang.
Nächsten Freitag den 16. ds. gibts **Kaff**
bei **Ziegler Schab.**

Mathgeber
für den Bürger und Bauersmann, wie er sich bei dem am 1. Februar 1869 in Kraft getretenen Gesetze über das Verfahren in bürgerlichen Streitigkeiten zu verhalten hat, herausgegeben von Rechtsconsulent Göss in Tübingen, sind um den Preis von 6 fr. zu haben in der
Druckerei des Murrthalboten.

Wadnang.
Einen Haufen **Dung** hat zu verkaufen
Johannes Hackenschub,
Rothgerber.

Sulzbach.
60—70 Ctr. **Heu** hat zu verkaufen
Bärenwirth Kübler.

Vorladungsschreiben
in gemeinderäthlichen Streitigkeiten, sowohl an den Kläger, als an den Beklagten sind stets vorrätzig zu haben in der Druckerei des Murrthalboten.

Schulübergabsscheine
werden auf den bevorstehenden Schulwechsel empfohlen von der
Druckerei des Murrthalboten.

Eingefendet,
Zwischen Murrhardt und Graab.
Laß fernerhin die Decke sein
Und stiehl mir nicht mehr Federn fein,
Sonst wird etwas mit dir gemacht,
Daß du einstweil dein Plätzchen haßt.

Der Murrthal-Bote.

Amtsblatt für den Oberamtsbezirk Wadnang.

Nro. 44.

Samstag den 17. April 1869.

37. Jahrg.

Erscheint Dienstag, Donnerstag und Samstag und kostet frei ins Haus geliefert: vierteljährlich: in der Stadt Wadnang 41 fr., im Oberamtsbezirk Wadnang 45 fr., und außerhalb dieses 48 fr.: halbjährlich: im Oberamtsbezirk Wadnang 1 fl. 25 fr., außerhalb desselben 1 fl. 34 fr. Man abonniert bei den Postämtern und Postboten. Die Einrückungsgebühr beträgt bei kleiner Schrift: die dreispaltige Zeile oder deren Raum 2 fr., die zweispaltige das Doppelte.

Tages-Ereignisse.

Württemberg.

† Raub und Mord nähert sich immer mehr auch dem Bezirk Wadnang. Der Postbote H. aus Gronau wurde am 14. d. M. in der Früh auf der Straße zwischen Gronau und Weilsten erschlagen gefunden. Die sofort eingeleitete gerichtliche Untersuchung und vorgenommene Obduktion werden hoffentlich bald Licht in das schauerliche Dunkel bringen.

** Das uralte Kirchlein aus der Zeit der Hohenstaufen, welches der Gemeinde Kirchentirnberg gehörte, ist trotz der vielen Stimmen, die sich für die Erhaltung dieses alten Denkmals verwendeten, nun doch auf dem Abbruch verkauft worden und soll bereits abgetragen sein.

Stuttgart, 13. April. Gestern Nachmittag machten zwei Weingärtner in einem Weinberghäuschen in der Winterhalde (beim Vogelsang) einen werthvollen Fund. Es waren daselbst 282 Stüde feidene Foularbstücker versteckt, die nämlich, welche neulich Herrn Kaufmann Junke gestohlen worden sind. Es wurde sofort Anzeige gemacht beim Polizeiamt, welches die Seidentücher dem Eigenthümer wieder zustellte.

Stuttgart den 14. April. Gestern Abend gab der Cirkus Antony und Schumann seine erste Vorstellung; er fand eine vorzüglich gute, eine glänzende Aufnahme. Der ganze Cirkus macht den Eindruck einer noblen Erziehung.

Stuttgart, 15. April. Gestern Nacht fand auf der Feuerbacher Haide ein Landjäger den Leichnam eines Lieutenants, welcher sich mittelst eines Revolvers erschossen hatte. Derselbe scheint den verzweifeltsten Schritt in einem Anfall von Geistesstörung gethan zu haben.

* In Ludwigsburg wird aus dem Herzog-Biegig'schen Backpflur von drei Bäckern (L. Fischer, Oberkampff und Red) höchst gelungenes Brod. bereitet, das allgemeine Anerkennung findet und seiner Schmachhaftigkeit halber sehr beliebt ist. Man geht dort schon damit um, die Methode auch dem wohlfeileren Brod anzupassen.

Vom Bretschthal, 12. April. Herr (Ritter-) Gutsbesitzer Beh in Eichenau hat heute das am Bretschthal, zwischen Holzfurt und Unterheimbach gelegene Fabrikantwesen, welches früher als Hammerwerk und später zur Traubenzuckerfabrikation benützt wurde, an die Herren Fischer aus Byon und Heinrich Böttinger aus Würzburg, welche daselbst eine Seidenzwirnerei errichten wollen, verkauft. Das Etablissement soll in großartigem Maßstabe eingerichtet und betrieben und es soll für das leibliche und sittliche Wohl der dabei zu beschäfftigten, ausschließlich junge Mädchen, in humaner Weise gesorgt werden.

Waihingen a. d. E., 14. April. Unsere Stadt war in vergangener Nacht der Schandthat einer so ruchlosen That, daß alle

Einwohner mit Entsetzen darüber erfüllt sind. Partikulier Werthheimer, Wittwer, ein braver Mann, dem in letzter Zeit Summen im Betrag von 3000 und 1500 fl. eingegangen sind, wurde in seinem Bette, nachdem die Mörder ihr Opfer geknebelt und gebunden hatten, erdroßelt gefunden. Ein Diener im Alter von 21 Jahren, welchen der Ermordete schon seit 2—3 Jahren in Diensten hatte, der aber noch einen Bekannten ins Complotz zog, fand die That. Aufschlüsse über diese schreckliche That gibt ein Brief in den zurückgelassenen Kleidern des Erstgenannten von einem Mädchen, mit welchem er in einem Liebes-Verhältniß stand und worin sie ihn auffordert, „einmal vorwärts zu machen, daß sie nach Amerika kommen.“ Beide Mörder, welche flüchtig sind, wurden sogleich durch den Telegraphen hiebrüchlich verfolgt und hofft man denselben noch habhaft zu werden, um sie den Armen der Gerechtigkeit zu überliefern.

* Die Bezirksausstellung in Waihingen soll sich auch auf Frauennarbeit und die Arbeiten der Industrie- und Zeichnungsschulen erstrecken; sie soll mit dem Anfang des Monats September eröffnet werden. Eine schon genehmigte Lotterie wird die Verwerthung ausgefallener Gegenstände zum Zwecke haben.

Herrenberg den 14. April. Heute Nachmittag von 1 Uhr an brannten in Folge Anzündung eines Dornhaufens 10—12 Morgen des Staatswalds Kirnberg bei Hildrizhausen ab. — Die Auswanderung nach Amerika nimmt im Bezirk seit Eintritt besserer Witterung wieder sehr überhand.

Heidenheim, 13. April. Vorige Woche wurde hier in dem Garten des Herrn Direktor Mebold der erste Versuch mit den sog. amerikanischen Röhrenbrunnen gemacht, wozu die K. Centralstelle für Handel und Gewerbe den von ihr aus England bezogenen, höchst einfachen Apparat an den Vorstand des hiesigen Gewerbevereins überlassen hatte. Nach zweistündiger Arbeit schon war es gelungen, die mit einer Stahlspize versehene eiserne Röhre auf 18' Tiefe einzurammen und damit 3' Wasser zu gewinnen. Die sofort aufgesetzte Dudley-Pumpe lieferte ein ganz reines herrliches Trinkwasser in außerordentlicher Fülle. Der höchst gelungene Versuch wird rasch und zahlreiche Nachahmung finden; in der That ist auch die Erfindung dieser ebenso einfach und wohlfeil, als rasch ausführbaren Brunnen gerade für unser Brenzthal von außerordentlicher Wichtigkeit, weil die Beschaffenheit der Erdschichten unserer Thalsohle die Herstellung derselben fast überall gestatten dürfte. Wie wir gerne hören, werden einige strebsame Gewerbetreibende unserer Stadt den erforderlichen Apparat anschaffen, um die Forderung dieser hauptsächlich auch durch den jüngsten abyssinischen Feldzug berühmt gewordenen Brunnen zu übernehmen.

* Der oberösterreichische Pflanzvereinsverein hat die Fohlenwaid auf dem fürstlich Wolfegg'schen Bauhofe Praxberg bei Wangen vermittelst 250 Actien à 20 fl. zu Stande gebracht. Um die Sache auch den

Bezirken Waldsee, Saulgau u. s. w. zugänglich zu machen werden 50 Actien weiter ausgegeben. Zur Benützung der Waid sind in erster Linie berechtigt die Mitglieder des Vereins; diese bezahlen 28 fl. für ein einjähriges und 33 fl. für ein zweijähriges Fohlen. Nicht-Actionäre bezahlen je 5 fl. weiter. In Verein sind die Mitglieder gegenseitig gegen Unglücksfälle versichert.

* Das Trajectschiff auf dem Bodensee entspricht seinem Zwecke in vollstem Umfange. Von den Viehmärkten zu Biberach, Waldsee und Ravensburg befördert es ganze Heerden von Vieh nach der Schweiz. Aber es zieht auch allen Transport von Stammholz und Steinen an sich und wie die Stuttgarter Pferdebahn die Gauderer von den Straßen verdrängt, so verdrängt das gewaltige Schiff den Fiaker des Sees, das Segelschiff mit seinem weißen weithin leuchtenden Segel. Es vollendet, was die Dampfer begonnen. Die kleinen Schiffsführer unterliegen der ersten Großmacht der Welt, — der Dampfkraft.

Bayern.

München, 13. April. Der Befehlentwurf über die neue Maß- und Gewichtsordnung wurde den Beschläffen der Reichsrathskammer entsprechend angenommen, so daß die hierauf bezügliche Uebereinkunft mit Norddeutschland erzielt ist.

Norddeutschland.

Berlin den 13. April. Während der Bundeskanzler bei dem Bundesrathe nur die Erhöhung der Anleihe summe für Marine und Küstenverteidigung um 6 Millionen beantragt hatte, ist die Forderung von dem Bundesrathe noch um eine weitere Million vermehrt worden oder genau um 800,000 Thlr., um auch — den bei der Begebung der Anleihe unvermeidlichen Coursverlust zu decken und zur „Abrundung“ (!) wie die Motive sagen.

* In Berlin ist der deutsch-schweizerische Handelsvertrag unterzeichnet worden, gleichzeitig mit einer Uebereinkunft betreffend den Schutz des literarischen Eigenthums.

Oesterreich.

Wien den 13. April. Die Presse meldet, daß der Kaiser von Oesterreich durch den demnächst nach Florenz zurückkehrenden k. r. Gesandten Baron v. Rüden dem Könige von Italien das Großkreuz des Stefansordens und dem Kronprinzen Humbert das goldene Vließ überhendet.

Wien den 14. April. Die Presse erwähnt eines Gerichts, nach welchem Frankreich den Regierung von Oesterreich und Italien vorgeschlagen habe, der päpstlichen Regierung für die Dauer des Konzils eine gemischte Besatzung in Rom anzubieten. Frankreich, Oesterreich und Italien seien hierüber zu einem Uebereinkommen gelangt.